

# Zu diesem Heft

Autor(en): **Brunner, Joe**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 12: **Mit Eltern Schule machen**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-534808>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

«Hast Du heute drei Schnecken verschluckt?» fragt die Lehrerin ein Mädchen, weil es gegenwärtig noch langsamer arbeitet als üblich. Die Eltern erzählen das im engeren Freundeskreis und fügen hinzu, dass es dem Kinde hoffentlich nichts ausmacht, wenn es vor der Klasse wegen seiner Langsamkeit immer wieder blossgestellt wird. Das glauben sie zwar selber nicht. Es ist mehr eine Beruhigung des Gewissens, weil sie es nicht wagen, mit der Lehrerin darüber zu sprechen. Es ist tatsächlich kein geeigneter Einstieg in eine engere Beziehung zwischen Lehrerin und Eltern.

In einem solchen Fall, wo elementarer Anstand fehlt, ist leider nicht viel auszurichten. Er zeigt, in welchem Dilemma Eltern stecken, wenn ihr Kind schlecht behandelt wird. (Noch viel schwieriger ist es für Eltern, die an der gleichen Schule unterrichten.) Sie fürchten, bei einer Reklamation werde das Kind doppelt leiden müssen. Dass die Folge auch sein könnte, dass die Lehrperson sich künftig hütet, im alten Stile weiterzufahren, glauben sie nicht.

Für Lehrkräfte, die sich um das Wohlergehen ihrer Kinder kümmern, ist eine engere Elternzusammenarbeit selbstverständlich. Sie schaffen dadurch das Fundament, auch in kritischen Situationen miteinander reden zu können.

Die Hilflosigkeit vieler Eltern gegenüber der Schule hat an manchen Orten bereits eine Entsprechung in der Hilflosigkeit von Lehrkräften gegenüber den Schülerinnen und Schülern «gefunden». Vor allem ausländische Medien berichten immer häufiger über zerstörerischen Aufruhr an Schulen. Die Zusammenarbeit von Lehrkräften, Eltern und Kindern wird immer dringender.

Joe Brunner

# schweizer schule

77. Jahrgang Nr. 12  
17. Dezember 1990

## STICHWORT

*Peter Sieber:*

**Mundartpflege – ?** 2

## ZUSAMMENARBEIT ELTERN – SCHULE

*Heinz Lehmann:*

**Elternmitarbeit in der Schulklasse** 3

*Edwin Achermann:*

**Mit Eltern Schule machen** 7

*Sonja Graf-Müller:*

**Praxisberatung: Ein Modell zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen, Eltern und Schulbehörden** 11

*Arbeitsgruppe Schulkreis Stapfenacker, Bern:*

**Welche Aussichten vertreten Eltern zur Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule?** 17

*Ernst Walser:*

**Die Bedeutung der Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern aus individual psychologischer Sicht** 25

## «BICHMO» UNTER DER LUPE

*Heinz Moser:*

**Bildung in der Schule von morgen** 33

## RUBRIKEN

**Bücher** 39

**Vereinsmitteilungen** 40

**Schulszene Schweiz** 41

**Blickpunkt Kantone** 43

**Anschlagbrett** 45

## SCHLUSSPUNKT

*Elisabeth Michel-Alder:*

**Nichts Wesentliches nach dem Kindergarten** 48

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 1/91** finden sich auf der 3. Umschlagseite.